



## **Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Bald ist es so weit und wir feiern den ersten Geburtstag unseres Fortbildungsinstituts Regensburg!

Wir möchten Euch sehr herzlich für Euer Interesse, Eure Anmeldungen, Eure Anregungen und motivierenden Worte in unserem ersten Jahr danken.

Ja, wir sind überzeugt, dass sich all unsere Bemühungen gelohnt haben. Unser geliebter Beruf lebt von seiner Vielfalt und wird durch immer neue Inputs bereichert. Wir freuen uns daher, Euch unser neues Fortbildungsprogramm für das Jahr 2018 vorstellen zu dürfen. Wir finden, es ist sehr gelungen – jedenfalls würden wir am liebsten selbst an jeder einzelnen Veranstaltung teilnehmen!

Wir freuen uns über die vielen Anmeldungen, die uns bereits erreicht haben, und möchten alle Early Birds noch einmal darauf hinweisen:

**Wer sich vor dem 31.10.2017 zu einer Fortbildung 2018 anmeldet, erhält 10% Rabatt auf den Gesamtpreis.**

Viel Spaß beim Stöbern auf den nachfolgenden Seiten!



Es grüßen Euch herzlich

Julia Fröhlich und Barbara Killinger



## Unser Programm 2018

### Überblick

Stimmtherapie – Freund oder Feind? Fortbildung mit der Loschky-Methode®. Referentin:Eva Loschky	12.-13.01.2018	S. 5
TAKTKIN® - Ein Ansatz zur Behandlung sprechmotorischer Störungen. Referentin: Beate Birner Janusch	18.-20.01.2018	S. 6
Melodische Intonationstherapie. Referentin: Beate Birner-Janusch	21.01.2018	S. 7
Einführung in die Diagnostik und Therapie der neurogenen Dysphagie. Referentin: Yasmin Krischock	27.-28.01.2018	S. 8
MFT für die Praxis – Funktionales Mundprogramm (FMP) nach Petra Schuster (1- oder 2tägig). Referentin: Meike Otten	02.-03.02.2018	S. 9
Der Einsatz von elastischem Tape in der Logopädie. Referentin: Anne Tenhagen	23.-24.02.2018	S. 11
Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen-Modell (ZRM®) für Sie und Ihre Patienten. Referent: Johannes Storch	02.-03.03.2018	S. 12
Akzentmethode, Modul 2. Referent: Prof. Dr. Karl-Heinz Stier	09.-10.03.2018	S. 14
Stimulationstechniken bei nicht kooperationsfähigen dysphagischen Patienten. Referentin: Yasmin Krischock	17.03.2018	S. 15
Pädiatrische Dysphagien. Referentin: Bettina Genz	11.-13.04.2018	S. 16
Kö.Be.Kids. Referentin: Bettina Genz	14.04.2018	S. 18



Führungskompetenzen I. Referentin: Michaela Beyer	13.04.2018	S. 19
Führungskompetenzen II. Referentin: Michaela Beyer	14.04.2018	S. 20
Kontextoptimierung: Förderung grammatischer Fähigkeiten bei spracherwerbsgestörten Kindern. Referentin: Dr. Margit Berg	21.04.2018	S. 21
Praxisorientierte Sprachanbahnung bei stark entwicklungsverzögerten oder geistig behinderten Kindern. Referentin: Simone Homer-Schmidt	27.-28.04.2018	S. 22
Komm!ASS® Führen zur Kommunikation – Kommunikations- und Sprachanbahnung bei Autismus-Spektrum-Störung. Referentin: Ulrike Funke	11.-12.05.2018	S. 23
Der handlungsorientierte Therapieansatz (HOT). Referentin: Marianne Reddemann-Tschaikner	08.-09.06.2018	S. 24
Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten in der Logopädie Referent: Thomas Dietz	22.-23.06.2018	S. 25
Theraplay – spielerisch und positiv eine Basis für die Beziehung zu kleinen und großen Kindern aufbauen. Referentin: Ulrike Franke	29.-30.06.2018	S. 26
Diagnostik und Therapie der neurogenen Dysphagie – Aufbaukurs. Referentin: Yasmin Krischock	07.-08.07.2018	S. 27
„Am Anfang steht das Happy End“ – Frühes Erzählen, erste Diskurse (Basisseminar). Referentin: Margita Händel-Rüdinger	13.-14.07.2018	S. 28
Logopädie bei Morbus Parkinson. Referentin: Christine Gebert	15.09.2018	S. 29



Modifikation und Desensibilisierung in der IMS-Stottertherapie bei Jugendlichen und Erwachsenen.  Referent: Hartmut Zückner	21.-22.09.2018	S. 30
Diagnostik und KKS-Therapie bei Poltern (KKS=Kinästhetisch-kontrolliertes Sprechen).  Referent: Hartmut Zückner	29.09.2018	S. 31
Teilhabeorientierte Therapie mittelschwerer Aphasien.  Dr. Ingrid Weng	05.-06.10.2018	S. 32
Praxis der SEV-Therapie basierend auf der sensorischen Integration (SI).  Referentin: Susanne Renk	19.-20.10.2018	S. 33
Der Wortschatzsammler – Evidenzbasierte Strategietherapie lexikalischer Störungen im Kindesalter.  Referentin: Dr. Dana Marks	26.-27.10.2018	S. 34
Trachealkanülenmanagement.  Referentin: Yasmin Krischock	10.-11.11.2018	S. 36
KIDS – Kinder dürfen stottern.  Referentin: Dr. Patricia Sandrieser	23.-24.11.2018	S. 37
Phonologische Störungen im Kindesalter.  Referentin: Tanja Jahn	23.-24.11.2018	S. 38
Natürlicher Grammatikerwerb und Dysgrammatismus.  Referentin: Dr. Silke Kruse	30.11.- 01.12.2018	S. 39



**Auf den folgenden Seiten findet Ihr unser Angebot im Detail:**

## **Stimmtherapie – Freund oder Feind? Fortbildung mit der Loschky-Methode®**

**Mit Eva Loschky**

**12.-13.01.2018**

Möchten Sie gerne Ihre Kompetenz als StimmtherapeutIn auf- und ausbauen? Misstrauen Sie gleichzeitig der eigenen Fähigkeit als StimmtherapeutIn? Zweifeln Sie ab und zu an der eigenen Stimme? Oder sind Sie müde von den vielen Jahren der Stimmarbeit und suchen neue Impulse? Möchten Sie Sicherheit im eigenen Tun gewinnen und vermissen noch ein verlässliches Fundament?



All diese Fragen und viele mehr kennt Eva Loschky zu gut. Als Sängerin litt sie unter Stimmbandknötchen und ließ sich diese operieren. Als Schauspielerin genoss sie die Bühne und reiste 2 Jahre durch Europa. Als Logopädin überraschte sie die Vielfalt des Berufs. Kinder wurden ihre Lehrmeister, die Ausbildung zur Kinderspieltherapeutin war die logische Konsequenz. Dennoch zog es Eva Loschky mit Macht zurück zur Stimmtherapie. Die enge Zusammenarbeit mit Körpertherapeuten in München ließ sie einen sicheren Weg für die eigene Stimme und für die Stimme ihrer KlientInnen finden. 2005 erschien das Buch zu der Loschky-Methode®, was ein Bestseller wurde. Weitere Bücher rund um das Thema Stimme folgten.

Was hat der Beckenboden mit der Stimme zu tun? Warum spielt der Musculus transversus abdominis die erste Geige im Orchester der Muskulatur bei der Stimmgebung? Wie funktioniert das richtige Zusammenspiel zwischen Bauchkapsel, Stimme und reflektorischem Einatmen beim Sprechen? Wenn Sie das in dem Seminar mit Eva Loschky selbst ausprobieren, die Theorie neu verstehen, dann halten Sie einen zuverlässig funktionierenden Schlüssel für eine gesunde kraftvolle Stimme in der Hand. Sie lernen eine alltagstaugliche schnelle Methode, um den „inneren Kern“ der Stimme für sich und Ihre Klienten effektiv zu nutzen. Sie gewinnen viel Spaß am Tun und haben darüber hinaus in diesem Seminar die Möglichkeit, eigene Übungen aus der Therapie zu zeigen, diese methodisch unter die Lupe nehmen und optimieren zu lassen.

Wenn Sie unsicher sind, ob dieses Seminar zu Ihnen passt, vereinbaren sie im Vorfeld ein Telefongespräch mit Eva Loschky unter 0152 27768842 und klären Sie Ihre Fragen. Denn neben Geld investieren Sie ja vor allem kostbare Lebenszeit – das soll sich lohnen!

Das Buch „Gut klingen – gut ankommen“, Eva Loschky, sowie die CD „Mit der Stimme begeistern und überzeugen“, Eva Loschky, sind im Seminarpreis als besonderer Bonus enthalten.



Am Ende dieser Fortbildung

- steht die Selbstsicherheit im Umgang mit der eigenen Stimme und mit der Stimme des Klienten
- ist die Freude und Neugier an dem Thema „Stimme“ nachhaltig geweckt und gestärkt.
- garantieren die Tools der Die Loschky-Methode® eine sichere Handlungsbasis für die eigene Stimme und die Stimmtherapie

Zielgruppe:

Logopäden, Stimmtherapeuten, Sprecherzieher, Gesangslehrer, Sänger und andere stimminteressierte Menschen, die ihre eigene Stimme und die Stimme des Klienten optimieren möchten

Preis pro Teilnehmer: 350 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Sorat Insel-Hotel Regensburg

12.01.2018 von 13:00 - 19:45 Uhr + 13.01.2018 von 9:00 - 16:30 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

16 Fortbildungspunkte

## TAKTKIN® - Ein Ansatz zur Behandlung sprechmotorischer Störungen

Mit Beate Birner Janusch

18.-20.01.2018

Dreitägiger Kompaktausbildungskurs TAKTKIN® - ein Therapieansatz zur Behandlung sprechmotorischer Störungen wie Dysarthrien und Sprechapraxien bei Kindern. Durch taktile Manipulationen der Therapeutin an der Gesichts- und Sprechmuskulatur des Betroffenen werden Artikulationshilfen zum Auffinden der Artikulationsstelle, -art und -modus im Sinne eines zeitlich-räumlichen Musters zur Unterstützung koartikulatorischer Bewegungen gegeben. Diese Hilfen können je nach Störungsausmaß von der Laut- bis hin zur Satzebene eingesetzt werden. Die Hinweisreize können in Art, Ausmaß und





Häufigkeit den Bedürfnissen des Betroffenen dynamisch angepasst werden und unterstützen insbesondere die störungsspezifischen, koartikulatorischen Zusammenhänge.

#### Ziel

Vermittlung der Technik des TAKTKIN®. Es wird einführend ein Überblick über die kindliche Sprechapraxie sowie über den theoretischen Hintergrund des TAKTKIN® und die Erfahrungen in der Anwendung bei Kindern gegeben. Im Mittelpunkt stehen das Erlernen der taktil-kinästhetischen Hinweisreize und ihrer Dynamik zur direkten Anwendung in der Therapie sowie die Selbsterfahrung. Die vertiefende Diagnostik und Therapieplanung werden im TAKTKIN® Aufbaukurs näher erläutert.

#### Zielgruppe

Alle in der Logopädie/Sprachtherapie Tätigen mit abgeschlossener Berufsausbildung. Eine Teilnahme ohne abgeschlossene Ausbildung im Bereich Logopädie /Sprachtherapie ist leider nicht möglich.

Preis pro Teilnehmer: 440 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Sorat Insel-Hotel Regensburg

18.-20.01.2018, je 9:00 - 17:00 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

25 Fortbildungspunkte

## Melodische Intonationstherapie

Mit Beate Birner-Janusch

21.01.2018

Die Melodische Intonationstherapie wurde in den USA entwickelt und mit Erfolg in der Behandlung von Patienten mit nichtflüssiger Aphasie (und Sprechapraxie) und bei sprechapraktischen Kindern eingesetzt.

#### Ziel

Im Seminar werden die theoretischen Hintergründe der Melodischen Intonationstherapie vorgestellt und erläutert. Dazu zählen mögliche Wirkmechanismen wie auch die Darstellung der bisherigen Evidenznachweise. In einem nächsten Schritt wird die strukturierte praktische Vorgehensweise der Melodischen Intonationstherapie bei Erwachsenen dargestellt. Durch



konkrete Übungen der Kursteilnehmer miteinander wird das therapeutische Handeln vermittelt und vertieft.

Preis pro Teilnehmer: 190 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Sorat Insel-Hotel Regensburg

21.01.2018, 9:00 - 17:00 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagmenü

8 Fortbildungspunkte

## Einführung in die Diagnostik und Therapie der neurogenen Dysphagie

Mit Yasmin Krischock

27.-28.01.2018

Dieser Kurs richtet sich an KollegInnen, die sich in das Thema der neurogenen Dysphagie neu einarbeiten wollen/müssen und ein umfassendes Basiswissen rund um die Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen erlernen möchten. Im praktischen Teil werden einzelne Übungen in Selbsterfahrung durchgeführt.



Inhalte dieses Kurses sind:

- Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schluckens
- Klinische Diagnostik des Schluckens inkl. Aspirationsschnelltests
- Instrumentelle Diagnostikmöglichkeiten
- Verschiedene Therapieansätze
- Durchführung der Therapie
- Angehörigenberatung
- Rechtliche Aspekte der Dysphagietherapie
- Möglichkeiten der Ernährung dysphagischer Patienten

Ziel des Seminars ist das Kennenlernen sowohl klinischer als auch instrumenteller Diagnostikmöglichkeiten und das Erstellen eines darauf aufbauenden Therapieplans.

Zielgruppe:

Logopäden, akademische Sprachtherapeuten, Klinische Linguisten





Preis pro Teilnehmer: 275 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn  
Ort: Ibis City Hotel Regensburg  
27.01.2018, 10:30 - 17:45 Uhr, 28.01.2018, 09:00 - 15.15 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagmenü

15 Fortbildungspunkte

## MFT für die Praxis – Funktionales Mundprogramm (FMP) nach Petra Schuster (1- oder 2tägig)

Mit Meike Otten

02.-03.02.2018

Diese Fortbildung richtet sich als Einführung an TherapeutInnen ohne spezielles Vorwissen, die im Bereich der Mundfunktionstherapie von Kindern und Jugendlichen neue Impulse bekommen möchten.

Das FMP (Funktionales Mundprogramm) wurde für die Behandlung von Kindern entwickelt, die sowohl einen Sigmatismus als auch eine Mundfunktionsstörung vorweisen.

Zu Beginn des Seminars erfolgt eine theoretische Einführung in das Thema Mundfunktionsstörungen, um dann das Vorgehen in der Diagnostik ausführlich besprechen und ausprobieren zu können.



*Im eintägigen Seminar* wird das FMP vorgestellt und alle Übungen werden gemeinsam durchgeführt. Anhand von Fallbeispielen/ Videos wird die Umsetzung sowohl für die Diagnostik wie auch für die Therapie veranschaulicht.

*Am zweiten (optionalen) Seminartag* stehen dann Übungen für Kinder mit Behinderungen im Fokus. Es werden vorbereitende und intraorale Übungen vorgestellt und praktisch erarbeitet. Ziel ist es, bei unterschiedlichen Patienten entscheiden zu können, welche Übungen angezeigt sind. Anhand von Fallbeispielen werden sowohl Kinder mit deutlich beeinträchtigtem Essverhalten bei Mehrfachbehinderungen als auch Kinder mit myofunktionseller Störung/ Sigmatismus vorgestellt.



**Ziel des Seminars**

*Für das eintägige Seminar:*

TeilnehmerInnen kennen alle relevanten Aspekte, die in der Anamnese und Diagnostik bei MFS erfasst werden sollten und können das FMP durchführen.

*Für das zweitägige Seminar:*

Zusätzlich lernen die TeilnehmerInnen Methoden zur orofazialen und intra-oralen Tonusregulation und Stimulation kennen und probieren diese aus und können bei unterschiedlichen Patienten entscheiden, welche Maßnahmen angezeigt sind.

**Zielgruppe**

LogopädInnen und SprachheilpädagogInnen

Bitte bringen Sie zu der Veranstaltung eine Tages- oder Wolldecke und eine Taschenlampe/ Untersuchungslampe mit. Für die Selbsterfahrung ist bequeme Kleidung sinnvoll.

Preis pro Teilnehmer: Tag 1: 210 Euro / Tag 1 + 2: 310 Euro  
(Preis inklusive einem Myofunktionsset aus dem FMP im Wert von 20.-)

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

02.02.2018, 09:00 - 16:30 Uhr - 03.02.2018, 9:00 - 15:30 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagmenü

Tag 1: 8 Fortbildungspunkte

Tag 1+2: 15 Fortbildungspunkte



## Der Einsatz von elastischem Tape in der Logopädie

Mit Anne Tenhagen

23.-24.02.2018

Das elastische Tape findet sich mittlerweile in vielen Disziplinen als wertvolle Unterstützung der herkömmlichen Therapie. Durch die gezielte Anwendung kann die Therapieeffektivität gesteigert werden. Das Tape hat unterschiedliche Anwendungsgebiete und kann hierbei z.B. Muskulatur stärken oder schwächen oder Haltungsgewohnheiten ändern. Es finden sich zahlreiche Einsatzmöglichkeiten des Tapes u.a. im Bereich der Myofunktionellen Therapie (z.B. Mund- und Kieferschluss), Stimme (z.B. Haltung, Tonusregulation, Atmung) und Neurologie (z.B. Fazialisparese, Schlucken).

Das Seminar bringt den theoretischen Hintergrund über die Wirkungsweisen des elastischen Tapes sowie deren praktische Anwendung näher. Hierbei soll vor allem auf Muskel- und Indikationsanlagen aus dem logopädischen Alltag eingegangen werden. Darüber hinaus werden Einsatzmöglichkeiten von Crosstapes präsentiert.

Als TeilnehmerIn sollen Sie in die Lage versetzt werden, über Indikation und individuell ausgerichteter Anlagentechnik zu entscheiden. Darüber hinaus sollen Sie auch, sofern nötig, Eltern und Angehörige Ihrer Patienten zum Anlegen des Tapes anleiten können.

Ziel des Seminars:

Die Teilnehmer

- kennen die Wirkungsweisen und Hintergründe des elastischen Tapes und der Crosstapes
- erkenne die Indikation für eine Anlage von elastischem Tape
- können das Tape korrekt anbringen
- können Angehörige zur Tapeanlage anleiten

Allgemeine Information:

Alle Teilnehmer sollen die Anlagen praktisch ausprobieren können. Daher vermeiden Sie starkes Make-Up und fetthaltige Cremes. Es empfiehlt sich ebenfalls eine bequeme Oberbekleidung (für Atem- und Haltungstape am Oberkörper).

Zielgruppe

Logopäden und alle in der Sprachtherapie tätigen Personen

Preis pro Teilnehmer: 290 Euro (enthält 25 Euro für Taping-Material)

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn





Ort: Ibis City Hotel Regensburg  
23.02.2018, 13:00 - 18:00 Uhr - 24.02.2018, 10:00 - 16:00 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

13 Fortbildungspunkte

## Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen-Modell (ZRM®) für Sie und Ihre Patienten

Mit Johannes Storch

02.-03.03.2018

Die moderne Persönlichkeitspsychologie hat aussagekräftige Testverfahren entwickelt, mit denen man sich selbst hinsichtlich spontaner, oft unbewusster Reaktionsweisen gut einschätzen kann. Führungspersonen und Therapeuten benötigen einmal die Kompetenz, sich selbst gut zu kennen und gut managen. Zum anderen benötigen sie aber auch die Kompetenz, Mitarbeitende, Patienten und Klienten einschätzen und entsprechend führen und fördern zu können. Beide Themen werden auf informative, humorvolle und praxisnahe Weise bearbeitet.

ZRM® ist eine seit über 20 Jahren wissenschaftlich erforschte Methode, die für die Universität Zürich entwickelt wurde. Es handelt sich um ein psychoedukatives Selbstmanagement-Training, das Menschen darin ausbildet, sich selber optimal zu managen. Das Zürcher Ressourcen Modell beruht auf aktueller neurobiologischer Forschung und bezieht den unbewussten Informationsverarbeitungsmodus in das Training mit ein. Neue Studien zeigen in den letzten 10 Jahren, dass gerade unter Stress und Druck die Handlung von unbewussten Steuerungssystemen der menschlichen Psyche übernommen wird. Absichten und Vorsätze, die lediglich mit dem bewussten Verstand gefasst wurden, werden in Belastungssituationen nicht umgesetzt.

Das ZRM® hat hierfür einen neuen Zieltyp entwickelt und wissenschaftlich überprüft, die so genannten Motto-Ziele. Im Gegensatz zu SMART-Zielen erreichen Motto-Ziele die unbewusste Ebene. Ferner bedient sich das ZRM® der so genannten Wenn-Dann-Pläne, die in über 200 Studien an der Universität New York wissenschaftlich überprüft wurden. Dieser Typ von Plan adressiert ebenfalls das Unbewusste und nicht den Verstand und ist darum in Drucksituationen anderen Plantypen klar überlegen.





**Zielgruppe:**

Alle, die Ihr Selbstmanagement verbessern und gewinnbringend an Ihre Patienten, Klienten oder Schüler weitergeben wollen.

**Ziel des Seminars**

Aneignung eines guten Grundwissens zu neurobiologischen Prozessen der menschlichen Psyche, die relevant für das Selbstmanagement sind  
Kenntnisse über aktuelles neuro- und motivationswissenschaftliches Wissen zum menschlichen Lernen und Handeln  
Bewusstheit über die Auswirkung von Stress und Druck auf Entscheidungsprozesse  
Wissen, wie Motto-Ziele zu setzen und Wenn-Dann-Pläne zu erstellen sind  
Fähigkeit, eine aktuelle, gut erforschte Methode zum Selbstmanagement zu nutzen, die auch in Stresssituationen wirksam ist  
Optimierung Ihres Selbstmanagements und Unterstützung Ihrer Patienten in Sachen Selbstmanagement

Preis pro Teilnehmer: 310 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

02.03.2018, 13:00 - 19:00 Uhr - 03.03.2018 10:00 - 17:00 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagmenü

16 Fortbildungspunkte



## Akzentmethode, Modul 2

Mit Prof. Dr. Karl-Heinz Stier

09.-10.03.2018

Die Akzentmethode ist eine effektive Behandlungsform in der Stimmtherapie sowie auch bei Sprechablaufstörungen (Stottern – Poltern). Sie bietet in kurzer Zeit nachweisbare Verbesserungen. Zentrale Aspekte der Methode sind Rhythmisierung, Akzentuierung sowie die Koordination von Atmung, Phonation, Artikulation, Körperbewegung und Sprache. Dabei wird der Blick von Anfang an weg von pathologischen hin zu normalen Funktionen geleitet. Praktischer und theoretischer Teil des Grundkurses greifen ineinander. Die Teilnehmer werden intensiv in die theoretischen Grundlagen der Akzentmethode sowie ihren systematischen Aufbau eingeführt. Der große Praxisanteil des Kurses ermöglicht ein gründliches Training jedes einzelnen Behandlungsschrittes. Da auch ein kompletter Therapieaufbau vermittelt wird, ist eine sofortige Umsetzung in der praktischen Arbeit möglich.



Weitere Inhalte des Seminars:

- Stimm-, Körper- und Trommelübungen in Tempo I
- Physiologische und akustische Aspekte der Artikulation
- Stimm-, Körper- und Trommelübungen in Tempo II und III
- Akzentuierung
- Überführung der Stimmübungen in Texte und freies Sprechen
- Stimm- und Textübungen nach der Akzentmethode
- Das optimale Kommunikationsmodell
- Resultate mit der Akzentmethode
- Kontroll-Stimmaufnahme einzelner TeilnehmerInnen
- Evaluierung und Diskussion

Zielgruppe

LogopädInnen, Stimm und AtemlehrerInnen, Sprech-, Sprach- und StimmtherapeutInnen, SprachheilpädagogInnen

*Wichtige Information: Für Modul 2 ist Modul 1 Voraussetzung*

Bitte mitbringen: 1 Decke, 1 Matte

Preis pro Teilnehmer: 295 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn



Ort: Ibis City Hotel Regensburg  
09.03.2018, 09:00 - 16:30 Uhr - 10.03.2018, 9:00 - 15:15 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

15 Fortbildungspunkte

## Stimulationstechniken bei nicht kooperationsfähigen dysphagischen Patienten

Mit Yasmin Krischock

17.03.2018

In diesem Kurs geht es um die Behandlung dysphagischer Patienten, denen es nicht möglich ist im Rahmen der logopädischen Therapie zu kooperieren. Daher muss auf differenzierte und individuell auf die Patienten passende Stimulationstechniken zurückgegriffen werden. Diese werden im praktischen Teil in Selbsterfahrung erprobt.



Die Inhalte dieses Kurses sind:

- Kurzer Einblick in die Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Schluckens
- Klinische Diagnostik
- Instrumentelle Diagnostik
- Betrachtung verschiedener Therapieansätze
- Möglichkeiten der Stimulation
- Stimulationsprogramme
- Möglichkeiten der Ernährung
- Abbau pathologischer Reflexe
- Verhinderung von Sekundärkomplikationen
- Mund- und Zahnpflege

Ziel dieses Kurses ist es, im Rahmen von Selbsterfahrungen, Möglichkeiten und Grenzen der Therapie nichtkooperationsfähiger dysphagischer Patienten kennenzulernen und aus einer Vielzahl von Therapieansätzen und Stimulationsmöglichkeiten die individuell zu dem jeweiligen Patienten passenden auszuwählen.

Bitte mitbringen: Zahnbürste, Isomatte

Preis pro Teilnehmer: 160 Euro



Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn  
Ort: Ibis City Hotel Regensburg  
17.03.2018, 10:00 - 17:15 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagmenü

8 Fortbildungspunkte

## Pädiatrische Dysphagien

Mit Bettina Genz

11.-13.04.2018

### **Theorie und Therapie bei Säuglingen und Kindern mit Schluckstörungen**

Im ersten Teil der Fortbildung setzen sich die Teilnehmer im Rahmen der pränatalen Entwicklung mit den frühen Entwicklungsstufen von orofacialen Strukturen, der Sensibilität und der Koordination von Saugen, Schlucken und Atmen auseinander. Auch die Entstehung, Funktion und Überlagerung oraler Reflexe sowie die Hintergründe der Mund-Hand-(Augen)-Achse werden erläutert.

Im Bereich „kindliches Schlucken“ werden die Unterschiede zum „Erwachsenen Schlucken“ aufgezeigt. Das physiologische kindliche Schlucken unter anderen Raumverhältnissen und die entsprechenden Schluck- und Saugphasen sind weitere Inhalte.

Anschließend werden ausführlich pathologische Muster anhand verschiedener Krankheitsbilder besprochen.

Die Bereiche Anamnese und diagnostische Untersuchungen erläutert die Dozentin ausführlich und gibt erste Hinweise auf die Therapieansätze. Hier wird auch der Kö.Be.S Kids (Kölner Befundbogen für Schluckstörungen für Kinder), den die Dozentin auf der Grundlage des Kö.Be.S (Kölner Befundbogen für Schluckstörungen von Ulrich Birkmann) gemeinsam mit Ulrich Birkmann entwickelt hat, besprochen und in Teilen genauer erklärt. Der sehr umfangreiche und praxisbetonte Therapieteil ist in drei Blöcken aufgeteilt.

Therapie I behandelt Vorbereitung mit Elternberatung, Handling, Umgebung, Lagerung, Ganzkörperstimulation, Atmung und orofacialer und intraoraler Stimulation und Kräftigung und als erste orale Nahrungsaufnahme die Sauganbahnung.







In Teil II werden ausführlich Nahrungskonsistenz, Zubereitung der Nahrung und die Gewöhnung an die orale Nahrungsgabe besprochen. Zusätzlich werden Übungen mit dem Löffel durchgeführt und verschiedene Konsistenzzubereitungen hergestellt und ausprobiert.

Therapieblock III behandelt Themen wie Anleitung der Angehörigen, Stillen, Integration des Säuglings oder Kleinkindes in die Familie, Anbahnung oraler Kost bei Fütterstörungen und Sondenentwöhnung. Die Teilnehmer sind gefordert eigene Ideen zu entwickeln und auf Basis von Fallbeispielen eine Therapie theoretisch in Stichworten zu skizzieren.

Ziele des Seminars:

- Theoretisches Wissen und praktische Übungen verknüpfen: Praxisnahe Anwendungen der Übungen im Säuglingsbereich
- Therapieinhalte in die Praxis umsetzen

Bitte mitbringen: Je ein kleines und ein großes Handtuch, einen Waschlappen und ein Halstuch, 1 Isomatte

Preis pro Teilnehmer: 450 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

11.04.2018, 11:00 - 18:00 Uhr - 12.04.2018, 9:00 - 17:45 Uhr, 13.04.2018, 9:00 - 14:15 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü



## Kö.Be.Kids

### Mit Bettina Genz

14.04.2018

#### Anwendung, Auswertung und Ableitung von Therapiezielen

Die Fortbildung unterweist die Teilnehmer in Anwendung, Auswertung und Ableitung von Therapiezielen.

Der Kö.Be.S. Kids Befundbogen untersucht Frühgeborene und Kinder mit Mehrfachbehinderungen hinsichtlich einer latenten oder schwerwiegenden Schluckstörung. Hierbei werden Fütterstörungen gezielt abgegrenzt, sodass eine genaue Untersuchung der verschiedenen Störungen während des Schluckaktes erfolgt.

Dies umfasst nicht nur die verschiedenen Phasen des Schluckens sondern auch die häufig vorkommenden Probleme des Atmungsapparates und der daraus resultierenden Atem-Schluck-Dyskoordination.

Durch umfangreiche Beobachtungspunkte kann eine genaue Diagnostik in den verschiedenen Lebensaltersstufen durchgeführt werden.

In der Fortbildung sind die Teilnehmer gefordert, sich mit den verschiedenen Syndromen und den Folgen auf das Schlucken auseinander zu setzen.

Sie lernen, Entwicklungsalter zu bestimmen und zu beachten und konkrete Therapieziele aus der Befundung abzuleiten.

#### Zielgruppe

Logopäden und Sprachtherapeutinnen mit Erfahrung in der Dysphagietherapie

Bitte mitbringen: Je ein kleines und ein großes Handtuch, einen Waschlappen und ein Halstuch

Preis pro Teilnehmer: 140 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

14.04.2018, 11:00 - 18:00 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

8 Fortbildungspunkte



## Führungskompetenzen I

Mit Michaela Beyer

13.04.2018

Praxisinhaber und fachliche Leitungen müssen neben ihrer therapeutischen Tätigkeit ihr „Unternehmen Praxis“ und ein Team von Mitarbeitern führen.

Sie erleben diese Führungsaufgabe häufig als anstrengend und mühsam, vor allem wenn es nicht gelingt, die Mitarbeiter zu binden und für das gemeinsame Ziel zu motivieren.

Neben der therapeutischen Tätigkeit am Patienten, in der viele noch ihre Haupttätigkeit sehen, sollte auch Zeit in die Führungsaufgabe investiert werden. Sonst entsteht auf beiden Seiten Unzufriedenheit:

Auf der Seite der Mitarbeiter, die geführt werden wollen und auf der Seite der Führungskraft, die ihre Mitarbeiter als unmotiviert, wenn nicht gar aufmüpfig erlebt.

Wer ein Team von Mitarbeitern führen will, muss seiner Führungsrolle gerecht werden, sie verinnerlichen und gestalten.

In diesem Praxisworkshop werden neueste Erkenntnisse, Methoden und Instrumente zum Thema Mitarbeiterführung vorgestellt. Durch die Reflexion des eigenen Führungsstils erfahren die Teilnehmer wie sie als Führungskraft auf ihre Mitarbeiter wirken und wie sie ihre Stärken und die der Mitarbeiter besser nutzen können.

In der Anwendung von effektiven Gesprächsinterventionen und praktikablen Führungsinstrumenten werden sie unzufriedene und schwierige Mitarbeiter dann nicht mehr als tägliche Herausforderung erleben, sondern als Wachstumspotential für die eigene Führungsrolle begreifen.

Gute Führung erhöht die Zufriedenheit von Mitarbeitern, stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl im Team und verhindert eine hohe Mitarbeiterfluktuation. Davon profitieren sowohl die Patienten wie auch das „Unternehmen Praxis“.

### Inhalte

Grundlagen der Mitarbeiterführung

Führungsrollen und Führungsstile

Potential- und ressourcenorientierte Mitarbeiterführung

Gesprächsstrategien und –techniken für Mitarbeitergespräche

Preis pro Teilnehmer: 220 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor der Veranstaltung

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

13.04.2018, 9:00 - 16:30

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü





## Führungskompetenzen II

Mit Michaela Beyer

14.04.2018

Die Führungskraft als Mitarbeitercoach - Instrumente und Techniken für Mentoring und Mitarbeitersupervision

Praxisinhaber von logopädischen Praxen haben heutzutage in der Regel einen oder mehrere angestellte Mitarbeiter. Sie erhoffen sich dadurch, das unternehmerische Risiko zu mindern, ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten anzubieten und in gegenseitigen kollegialen Austausch zu kommen.

Die wöchentlichen Teamsitzungen, in denen meistens operative und organisatorische Aufgaben im Vordergrund stehen, reichen jedoch für einen intensiven fachlichen Austausch nicht aus.

Um trotzdem die Qualität der angebotenen Leistungen in der Praxis sicher zu stellen, sind Maßnahmen außerhalb der regulären Teamsitzungen notwendig, damit gerade junge, berufsunerfahrene Mitarbeiter in ihrer Entwicklung unterstützt werden.

Der Praxisworkshop Führungskompetenzen II vermittelt Führungskräften geeignete Interventionen und Tools, um Mitarbeiterpotentiale aufzudecken, strukturierte Fallbesprechungen durchzuführen und die Beziehung zwischen Mitarbeiter und Führungskraft zu stärken.

Das „Unternehmen Praxis“ wird dann zu einer lernenden Organisation, in deren Kontext Mitarbeitern optimale Lernprozesse ermöglicht werden (G. Schmidt, 2012). Diese wirken sich positiv auf die Mitarbeitermotivation aus und führen nachhaltig zu Praxiserfolg.

### Inhalte

Von der Führungskraft zum Mitarbeitercoach

Gesprächstrategien für Coaching und Mentoring von Mitarbeitern

Moderation von strukturierten lösungsorientierten Fallbesprechungen

Widerstände bei Mitarbeitern erkennen und nutzbar machen

Preis pro Teilnehmer: 220 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor der Veranstaltung

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

14.04.2018, 9:00 - 16:30

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagmenü



## Kontextoptimierung: Förderung grammatischer Fähigkeiten bei sprach- erwerbsgestörten Kindern

Mit Dr. Margit Berg

21.04.2018

Das Seminar soll die TeilnehmerInnen befähigen, kontextoptimierte Therapieeinheiten für die Förderung grammatischer Fähigkeiten sprach-erwerbsgestörter Kinder (vor allem im Vorschul- und Grundschulalter) zu planen und durchzuführen. Daher werden praxisbezogene Seminarinhalte im Vordergrund stehen.



Als Basis wird zunächst ein Überblick über den ungestörten Grammatikerwerb gegeben. Darauf aufbauend werden die Grundsätze des Therapieansatzes "Kontextoptimierung" (H.-J. Motsch) eingeführt. Die Kontextoptimierung verbindet Phasen, in denen die Kinder sich bewusst mit der grammatischen Zielstruktur auseinandersetzen, mit Phasen, in denen die Anwendung der Zielstruktur weniger sprachbewusst erfolgt. Die Prinzipien der Kontextoptimierung (Modalitätenwechsels, Ursachenorientierung und Ressourcenorientierung) werden erläutert. Im Mittelpunkt des Seminars steht dann die Vorstellung konkreter Therapieeinheiten zu den Schwerpunkten

- Subjekt-Verb-Kongruenz / Verbzweitstellung,
- Kasuserwerb und
- Nebensatzerwerb.

Themenspezifischen Vorkenntnisse der Kontextoptimierung sind nicht erforderlich.

Zielgruppe: LogopädInnen, SprachtherapeutInnen, SprachheilpädagogInnen

Ziel des Seminars:

Kompetenz zu Planung und Durchführung kontextoptimierter Therapieeinheiten für die Förderung grammatischer Fähigkeiten sprach-erwerbsgestörter Kinder

Preis pro Teilnehmer: 180 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

21.04.2018, 9:00 - 16:30 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagmenü



8 Fortbildungspunkte

## Praxisorientierte Sprachanbahnung bei stark entwicklungsverzögerten oder geistig behinderten Kindern

Mit Simone Homer-Schmidt

27.-28.04.2018

Durch die Kombination verschiedener Therapiekonzepte und die dadurch implizierte, multimodale Stimulation werden geistig behinderte oder entwicklungsverzögerte Kinder an das Sprechen herangeführt. Hierzu werden unter verhaltenstherapeutischen Aspekten Anregungen in Anlehnung an Dr. Zvi Penner, GuK, VSL, Assoziationsmethode mit Lauthandzeichen gegeben, und Mund- und Körperübungen in Anlehnung an B. Padovan vermittelt. Die Teilnehmer werden durch konkrete Anleitung und viele Spielideen befähigt, ihre Patienten in den folgenden Bereichen zu fördern: Tonusregulation, Verbesserung der Mundfunktionen, Erweiterung des Lautrepertoires und Sprachverständnisses, Aufbau eines Grundwortschatzes. Die vorgestellten Techniken werden in der Gruppe erarbeitet und anhand von Videobeispielen vertieft.



### Ziel des Seminars

Nach dem Seminar verfügen die TeilnehmerInnen über ein Konzept aus verschiedenen Therapieansätzen, um nicht, oder wenig sprechende Kinder in den Bereichen Tonusregulation, Verbesserung der Mundfunktionen, Erweiterung des Lautrepertoires und Sprachverständnis zu fördern und an einen Grundwortschatz heranzuführen.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, ein Handtuch, eine Gymnastikmatte

Preis pro Teilnehmer: 310 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

27.04.2018, 13:00 - 19:00 Uhr - 28.04.2018, 9:00 - 16:30 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü



15 Fortbildungspunkte

## Komm!ASS® Führen zur Kommunikation – Kommunikations- und Sprachanbahnung bei Autismus-Spektrum-Störung

Mit Ulrike Funke

11.-12.05.2018

Wie gelingt die gemeinsame Aufmerksamkeit mit einem autistischen Kind? Welche Hilfen sind notwendig? Wie plane ich die Therapie? Welche Ziele können erreicht werden?

In dieser Fortbildung wird Grundwissen zu den Themen Autismus, Wahrnehmung, Wahrnehmungsstörungen und zur Entwicklung der zwischenmenschlichen Beziehungen und (vor-) sprachlichen Kommunikation vermittelt. Zur Veranschaulichung der Therapiemethode Komm!ASS® werden Videobeispiele ausgewählter Therapiestunden präsentiert. Dadurch ist der Entwicklungsverlauf verschiedener Kinder sichtbar.



Ziel des Seminars:

Erlernen der Therapiemethode Komm!ASS®, welche die intensive Förderung einer ausgeglichenen Interaktion und Kommunikation bei ASS als Ziel hat.

Zielgruppe:

TherapeutInnen und Fachkräfte, welche mit autistischen Kindern und Erwachsenen arbeiten und diese begleiten. LogopädInnen und SprachtherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, PsychologInnen, SonderpädagogInnen, Integrationskräfte.

Preis pro Teilnehmer: 295 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

11.05.2018, 10:00 - 17:30 Uhr - 12.05.2018, 9:00 - 16:30 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

16 Fortbildungspunkte



## Der handlungsorientierte Therapieansatz (HOT)

Mit Marianne Reddemann-Tschaikner

08.-09.06.2018

für Kinder mit spezifischen Sprachentwicklungsstörungen und geistiger Behinderung

Thema:

Der handlungsorientierte Therapieansatz (HOT) wurde aufgrund von Therapieerfahrungen bei Kindern mit einer bestimmten Art von Sprachentwicklungsstörungen entwickelt. Die Kinder hatten Schwierigkeiten in den Bereichen Morphologie/Syntax, Sequenzierung in Handlung und Textentwurf, Wortschatz /Wortfindung und Formulierung und zum Teil Sprachverständnisprobleme.

Neben diesen sprachlichen Auffälligkeiten wurden Aufmerksamkeits-, Wahrnehmungsverarbeitungsprobleme und Schwierigkeiten beim Problemlöseverhalten und beim Erstellen eines Handlungsplanes beobachtet. Der HOT soll diese Kinder motivieren, indem ihre Kreativität besonders berücksichtigt wird. Die Inhalte der Handlungen beziehen sich auf Alltagserfahrungen der Kinder, sogenannte „Scripts“, die als schematisiertes Drehbuch für Handlungsabläufe zu verstehen sind. Die Kategorie der gebrauchten Objekte und die Reihenfolge der einzelnen Operationen sind sowohl auf nicht-verbaler als auch verbaler Ebene Gegenstand der Therapie.

In dem Seminar wird ein theoretischer Überblick über Ziele und Inhalt der Methode vermittelt. Danach wird anhand von Falldarstellungen das praktische Vorgehen erläutert und in Teilschritten erprobt und diskutiert.

Fallbeispiele zeigen die verbale und die nicht - sprachliche Entwicklung von Kindern mit einer spezifischen Sprachentwicklungsstörung und Kinder mit einer geistigen Behinderung. Immer häufiger findet der Therapieansatz Einsatz bei Kindern mit Migrationshintergrund und in der Therapie von bilingual aufwachsenden Kindern und Jugendlichen.

Zielgruppe: LogopädInnen, ErgotherapeutInnen, LerntherapeutInnen

Die Teilnehmerinnen sollten für eine, evtl. auch für eine zweite Handlungsdurchführung Zutaten oder Materialien und Geräte mitbringen (z. B.: Orangensaft zubereiten: 1 Orange, 1 Brett, 1 Messer und eine Orangensaftpresse oder z. B.: Schuhe putzen: Schuhe, Lappen, Bürste, Schuhcreme, etc.)

Preis pro Teilnehmer: 280 Euro







Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn  
Ort: Ibis City Hotel Regensburg  
08.06.2018, 13:00 - 19:00 Uhr - 09.06.2018, 9:00 - 16:00 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

14 Fortbildungspunkte

## Systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten in der Logopädie

Mit Thomas Dietz

22.-23.06.2018

In diesem Seminar wird ein Ansatz vorgestellt, in dem systemisches Denken und systemisch-lösungsorientierte Techniken in die „alltägliche“ logopädische Arbeit integriert werden. Dies beginnt mit der genauen Klärung der Aufträge und Ziele der PatientInnen, vor allem mit Hilfe von Fragetechniken, wie z.B. triadische Fragen und Skalierungsfragen. Dadurch ist es u.a. möglich, die Mitglieder des Systems in die Therapie einzubeziehen, ohne dass sie selber anwesend sind. Außerdem knüpfen wir innerhalb der logopädischen Therapie an den Ressourcen und Lösungsmöglichkeiten des jeweiligen Systems und/oder Patienten an und nutzen diese für die Planung und Gestaltung der Therapie. Entscheidend dabei ist die therapeutische Grundhaltung. Aus unserer Erfahrung ist eine wirksame und effektive logopädische Therapie dann möglich, wenn die PatientIn an der Lösung ihres Problems beteiligt und gefordert ist. Für die PatientInnen bedeutet diese Herangehensweise die Veränderung von Sichtweisen und die Erweiterung von Wahrnehmungs- und Handlungsmöglichkeiten. Dadurch wird die Effektivität der logopädischen Therapie erhöht.



Ziel der Therapie

- Einführung in systemisch-lösungsorientiertes Arbeiten
- Auftragsklärung
- Zielvereinbarungen treffen
- Kennen lernen und Üben verschiedener systemischer Techniken
- Auseinandersetzung mit der eigenen therapeutischen Haltung
- Supervisionsfälle

Zielgruppe: LogopädInnen

Preis pro Teilnehmer: 330 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn



Ort: Ibis City Hotel Regensburg  
22.06.2018, 13:00 - 19:00 Uhr - 23.06.2018, 9:00 - 16:30 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

16 Fortbildungspunkte

## Theraplay – spielerisch und positiv eine Basis für die Beziehung zu kleinen und großen Kindern aufbauen

Mit Ulrike Franke

29.-30.06.2018

### 1. Tag:

Die Teilnehmerinnen lernen etwas über die Geschichte von Theraplay in den USA und Deutschland. Sie erfahren mögliche Ziele bei Theraplay, die Indikationen und Kontraindikationen dieser Therapiemethode, seine Struktur, seine Wirkung (einschließlich die Ergebnisse der Therapieforschung), die Bedeutung der Eltern, mögliche Settings und Formen. Sie erleben die praktische Anwendung nicht nur anhand von Videoaufnahmen, sondern auch an sich selbst im Rollenspiel.

### 2. Tag:

Dieser Tag ist speziell konzipiert für den praktischen Aspekt. Welche Strukturen und Inhalte hat eine Theraplay-Sitzung, wie kann sie bei den verschiedenen Bedürfnissen von Kindern aussehen? Die TeilnehmerInnen probieren nun selbst bestimmte Inhalte (z.B. Verslein oder Chequeo) an sich aus und überlegen gemeinsam im Brainstorming, welche Möglichkeiten es gibt, unterschiedlich in den Raum zu gehen.



### Weitere Inhalte:

- grundlegende Theorien und Hypothesen zur Therapie
- das Theraplay - Setting
- Formen des Theraplay
- Vorbereitungen zur Therapie mit Elterngesprächen und Diagnostik
- genereller Aufbau einer Theraplaysitzung
- Indikationen und Kontraindikationen zur Therapie (Patienten und Therapeuten)
- Rituale und Aktivitäten, die Bausteine einer Therapie
- Ausprobieren, wie dem Kind Rituale präsentiert werden
- Das Rein- und Rauskommen als spannender Teil der Therapie

### Ziel des Seminars

Die TeilnehmerInnen sollen einen Überblick über das Verfahren gewinnen, sowohl theoretisch als auch praktisch und sollen neue Ideen gewinnen, wie sie den Kontakt und die



Beziehung zu den Kindern ihrer Praxis anhand von theraplay-artigen Vorgehensweisen verbessern können.

#### Zielgruppe

TherapeutInnen wie Logopäden, ErgotherapeutInnen, Psychologen oder Pädagogen, wie FrühförderInnen, ErzieherInnen, SonderpädagogInnen – oder auch Eltern schwieriger oder auch behinderter Kinder.

Preis pro Teilnehmer: 320 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: LeVia Therapiezentrum, Pentling bei Regensburg

29.06.2018, 11:00 - 18:00 Uhr - 30.06.2018, 9:00 - 16:30 Uhr

Wasser und kleine Snacks als Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, warme Mittagsgesichte können bestellt werden

16 Fortbildungspunkte

## Diagnostik und Therapie der neurogenen Dysphagie – Aufbaukurs

Mit Yasmin Krischock

07.-08.07.2018

In diesem Seminar vertiefen wir die im Einführungskurs gelernten Inhalte und erweitern das Wissen um die Behandlung der neurogenen Dysphagie. Zudem besteht die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele vorzustellen, um einen individuellen Therapieplan zu erstellen oder schon vorhandene Übungsprogramme zu modifizieren.

Inhalte dieses Kurses sind:

- Kurze Wiederholung der Pathophysiologie
- Spezielle Störungsbilder und Dysphagie
- Dysphagie und Demenz
- Kurzer Einblick in das Trachealkanülenmanagement
- Vorstellung von Fallbeispielen
- Vorstellung von Falldarstellungen der Teilnehmenden



#### Ziel des Seminars

Intensives Arbeiten am Thema neurogene Dysphagie anhand von Falldarstellungen, Erstellen von Therapieplänen und eine kurze Einführung in das Thema des Trachealkanülenmanagements.

#### Zielgruppe



LogopädInnen, akademische SprachtherapeutInnen, Klinische LinguistInnen

Teilnahmevoraussetzung am Aufbaukurs Dysphagie ist die Teilnahme am [Einführungskurs Dysphagie mit Yasmin Krischock](#).

Preis pro Teilnehmer: 275 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

07.07.2018, 10:30 - 17:45 Uhr - 08.07.2018, 09:00 - 15.15 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

15 Fortbildungspunkte

## „Am Anfang steht das Happy End“ – Frühes Erzählen, erste Diskurse (Basisseminar)

Mit Margita Händel-Rüdinger

13.-14.07.2018

Die Entwicklung des Erzählens erfolgt im Miteinander, nicht in Isolation. Die Fähigkeit, einem Gegenüber Erlebnisse zu erzählen, zählt zu den Basiskompetenzen und ist gleichzeitig ein Grundbedürfnis.

Erlebniserzählen ist die erste Erzählform, die ein Kind erlernt. Wesentliche Strukturen, die Erzählen ausmachen – die Geschichtenstruktur (Narration), das Gefühl für Zusammenhang (Kohärenzgefühl) und die Bedeutung emotionaler Ausdrucksformen – werden bereits in der präverbalen Zeit erworben. Der Schwerpunkt des



Seminars liegt daher auf der Darstellung der Entwicklung des frühen Erlebniserzählens bis zum Alter von vier Jahren, die weiteren Erzählformen zugrunde liegt. Anschließend wird darauf eingegangen, wie ein Kind die erworbenen Fähigkeiten in zusammenhängendes Erzählen und in die Schriftsprache transformiert.



Auf der Basis des frühen Erzählerwerbs werden diagnostische Möglichkeiten vorgestellt und therapeutische Konsequenzen aufgezeigt. Entwicklungsphasen und therapeutische Schritte werden durch Videobeispiele veranschaulicht.

Im Juni 2015 wurde hierzu in der Fachzeitschrift Logos ein Beitrag mit dem Titel „Frühkindlicher Erzählerwerb – Am Anfang steht das Happy End“ veröffentlicht. Zur Vertiefung ist 2019 das Aufbauseminar „Der Weg ist das Spiel“ – Sprachtherapie mit kleinen Kindern“ geplant.

Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen des frühkindlichen Erzählerwerbs zu vermitteln und ein Grundgerüst in die Hand zu geben, Diskurs- und Erzählfähigkeiten einschätzen und therapeutische Konsequenzen ableiten zu können.

Zielgruppe

LogopädInnen, SprachtherapeutInnen, HeilpädagogInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen

Preis pro Teilnehmer: 330 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

13.07.2018, 09:30 - 17:15 Uhr - 14.07.2018, 9:30 - 16:30 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

15 Fortbildungspunkte

**Logopädie bei Morbus Parkinson**



## Mit Christine Gebert

15.09.2018

Dieses Seminar stellt eine Einführung in die Theorie und Praxis der logopädischen Diagnostik und Therapie bei M. Parkinson dar und beinhaltet Übungen aus den Bereichen Mimik, Stimme, Sprechen und Schlucken, die sich in der jahrelangen praktischen Arbeit mit Parkinsonbetroffenen bewährt haben.

Wichtige Anmerkung: Kein LSVT-Seminar!

### Seminarinhalte:

- Einführung in die Grundlagen der Parkinsonkrankheit
- Einfluss der Kardinalsymptome auf das Sprechen und Schlucken;
- Beschreibung der Parkinson-Dysarthrophonie und des Symptomverlaufs im Rahmen der Krankheitsprogredienz
- Logopädische Diagnostik bei M. Parkinson („Hamburger Logopädie-Screening: M. Parkinson“ (C. Gebert, 2007)
- Logopädische Therapie bei M. Parkinson (Grundsätze, Ziele, Inhalte) unter Berücksichtigung der verschiedenen Krankheitsphasen
- Training der Mimik und des Sprechens bei M. Parkinson; Vorstellen von Übungen, Protokollen und praktische Durchführung
- Kurze Darstellung der Schluckstörung bei M. Parkinson: Spezifische Symptome und bewährte Übungen und Hilfen
- Vorstellung von Fachliteratur



Ziel des Seminars ist es, den TeilnehmerInnen einen Einblick in die Parkinsonkrankheit zu geben; Sie erhalten eine umfassende Einführung in die Theorie und Praxis der logopädischen Diagnostik und Therapie bei M. Parkinson

### Zielgruppe

LogopädInnen, SprachtherapeutInnen, LinguistInnen

Preis pro Teilnehmer: 200 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor der Veranstaltung

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

15.09.2018, 9:00 - 16:30

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagmenü

8 Fortbildungspunkte



## Modifikation und Desensibilisierung in der IMS-Stottertherapie bei Jugendlichen und Erwachsenen

Mit Hartmut Zückner

21.-22.09.2018

In dieser Fortbildung werden die Grundlagen einer strukturierten non-avoidance-Therapie dargestellt, die von vier Wissenschaftlern und ihren zentralen Theorien bestimmt sind.

Es werden unter Bezug auf die physiologischen Forschungsergebnisse während eines Stottereignisses und M. Wingates' Theorie des Stotterns, die Funktionsweise der Blocklöse- und Blockverhinderungstechniken (Pull-Out, Prolongation) erläutert.

Die für eine erfolgreiche Modifikation des Sprechens durchzuführende IMS - Desensibilisierung ist stark beeinflusst von den therapeutischen Interventionen, wie sie von Joseph Sheehan, Charles Van Riper und Paul Watzlawik entwickelt wurden. In der Fortbildung werden die therapeutischen Interventionen der Desensibilisierung vorgestellt und eingeübt. Als zweiter Inhaltsbereich wird auf die Modifikationstechniken eingegangen, ebenso auf ein wesentliches Ziel der Therapie, nämlich den umfassenden Transfer von Sprechflüssigkeits- und Desensibilisierungserfolgen in die Alltagskommunikation.

Ziel des Seminars

Methoden der Desensibilisierungstherapie (Konfrontationstherapie, Kognitive Umstrukturierung,...) – Erlernen der Modifikationstechniken Prolongation und Pull out - Transferinterventionen.

Zielgruppe

TherapeutInnen mit Interesse an Redeflussstörungen

Preis pro Teilnehmer: 275 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

21.09.2018, 09:30 - 17:30 Uhr - 22.09.2018, 9:00 - 17:00 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagmenü





16 Fortbildungspunkte

## Diagnostik und KKS-Therapie bei Poltern (KKS = Kinästhetisch-kontrolliertes Sprechen)

Mit Hartmut Zückner

29.09.2018

In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen des Störungsgebietes Poltern dargelegt (Ätiologie, Symptomatik,...) und es wird ein diagnostisches Verfahren für die Befunderhebung von Polternden vermittelt (inkl. Materialien). Der Schwerpunkt liegt auf der Behandlung der Redeflussstörung Poltern mittels des KKS-Therapieprogramms (Kinästhetisch-Kontrolliertes Sprechen).

Daneben werden andere alternative Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt.

Ziel des Seminars

Durchführung einer Diagnostik der Redeflussstörung Poltern. Vermittlung der Durchführung einer Poltertherapie.

Zielgruppe

TherapeutInnen mit Interesse und/ oder therapeutischem Schwerpunkt Redeflussstörung

Preis pro Teilnehmer: 180 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

29.09.2018, 09:30 - 17:30 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

8 Fortbildungspunkte

## Teilhabeorientierte Therapie mittelschwerer Aphasien

Mit Dr. Ingrid Weng





05.-06.10.2018

Für die Aphasiotherapie werden seit einigen Jahren zunehmend alltags- und teilhabeorientierte Ziele formuliert. Die Therapie soll laut ICF die Teilhabe der Betroffenen am gesellschaftlichen Leben verbessern sowie eine selbstbestimmte Lebensführung ermöglichen oder erleichtern, z. B. soll sich der/die PatientIn in Alltagssituationen verständigen können (wenn auch oft auf elementarem Niveau) und imstande sein, bei anstehenden Alltagsentscheidungen mitzuwirken.



Aufgrund dieses Vorhabens sollte die Therapie der Aphasien nicht nur auf das Verstehen und elementare Produzieren sprachlicher Einheiten abzielen, sondern die Teilhabeorientierung als vorrangiges Ziel anstreben. Im vorliegenden Seminar wird ein Konzept vorgestellt, bei dem nicht nur sprachliche Übungen, sondern auch bestimmte Alltagssituationen mit ihren typischen Handlungs- und Entscheidungsmustern und den entsprechenden sprachlichen Mitteln im Zentrum des therapeutischen Geschehens stehen. Die aphasischen PatientInnen lernen wieder zu agieren: sie machen sich Notizen, rechnen und bezahlen, vergleichen Informationen und treffen Entscheidungen - und werden so auf das komplexe Alltagsgeschehen vorbereitet.

Das Seminar konzentriert sich auf die Therapie mittelschwerer Aphasien. Es wird sowohl theoretisch als auch praktisch gearbeitet. Nach Einführung in das methodische Vorgehen sollen die TeilnehmerInnen auch praktische Sequenzen erarbeiten.

**Ziel des Seminars**

Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Konzept der Teilhabeorientierung bei Aphasien.

**Zielgruppe**

SprachtherapeutInnen, die mit AphasikerInnen arbeiten.

**Preis pro Teilnehmer: 260 Euro**

**Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn**

**Ort: Ibis City Hotel Regensburg**

**05.10.2018, 09:00 - 16:30 Uhr - 06.10.2018, 9:00 - 14:30 Uhr**

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagmenü

**14 Fortbildungspunkte**

**Praxis der SEV-Therapie basierend auf der sensorischen Integration (SI)**



## Mit Susanne Renk

19.-20.10.2018

Dieses Seminar richtet sich an alle TherapeutInnen, die sich mit sprachentwicklungsgestörten Kindern befassen.

Wie der Name schon sagt, handelt es sich um ein Praxis-Seminar, das konkrete Therapieanregungen, Spiele, Material-, Musik- und Literaturtipps beinhaltet, aufbauend auf folgenden Bereichen:

- taktile Wahrnehmung und Körperschema
- auditive und visuelle Wahrnehmung
- Mundmotorik und Lautanbahnung



SeminarteilnehmerInnen sollten also Lust zum Spielen und Ausprobieren mitbringen. Das Wissen um die sensorische Integration gibt vielen bekannten SEV-Therapieinhalten eine neue Richtung und weitet die Grenzen der Sprachtherapie aus, ohne jedoch die speziell logopädischen Ziele zu verlassen. Unter diesem Aspekt verstehe ich auch mein Angebot. Am ersten Tag bilden die oben genannten Bereiche jeweils eine Arbeits- (besser gesagt: Spiel-) Einheit, wobei immer der Zusammenhang zur Sprachförderung hergestellt wird. Am zweiten Tag wird ein Aspekt der taktilen Wahrnehmung und des Körperschemas vertieft: inwiefern Handmotorik im weitesten Sinne (Sensibilität, Handgeschick, Malentwicklung, Menschzeichnung) einen positiven Einfluss auf die Sprachentwicklung hat und wie diese in der Therapie mit Hilfe der sensorischen Integration umgesetzt werden kann. Anschließend wird die "Ideen-Kiste" geöffnet, zu der möglichst alle TeilnehmerInnen etwas aus ihrem Erfahrungsschatz beisteuern sollten: eine Spielidee, eine Bastelanleitung, ein Buchhinweis oder ähnliches. Die Anregungen vervielfältigen sich auf diese Weise! Ein umfangreicher Literaturtisch rundet als theoretischer Hintergrund dieses Praxis-Seminar ab.

### Ziel des Seminars

Die TeilnehmerInnen sollen mit den Prinzipien der Sensorischen Intergationstherapie vertraut werden, vor allem aber viele verschiedene Alltagsmaterialien „spielend“ kennen lernen und wie man sie in der logopädischen Therapie/Sprachförderung einsetzen kann. „Was Spaß macht integriert!“

### Zielgruppe

Besonders angesprochen sind KollegInnen aus den Bereichen Logopädie, Förderschule und Förderkindergarten, Integrativbereich, Frühförderung, Ergotherapie und Heil-/Pädagogik.

Preis pro Teilnehmer: 310 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg



19.10.2018, 10:00 - 16:30 Uhr - 20.10.2018, 9:00 - 15:30 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

14 Fortbildungspunkte

## Der Wortschatzsammler – Evidenzbasierte Strategietherapie lexikalischer Störungen im Kindesalter

Mit Dr. Dana Marks

26.-27.10.2018

Die Erweiterung des Wortschatzes lexikalisch gestörter Kinder ist sprachtherapeutisch betrachtet eine never-ending-story. Prof. Motsch hat mit dem „Wortschatzsammler“ eine neue Strategietherapie entwickelt und evaluiert, die lexikalisch gestörte Kinder wieder zu „lexikalischen Staubsaugern“ macht. Die neue Therapiemethode deblockiert lexikalisches Lernen spracherwerbsgestörter Kinder durch therapeutische Verstärkung von Umwelterkundungsverhalten, Vermittlung von Frage-, Speicher- und Abrufstrategien sowie Kategorisierung eingespeicherter Lexeme. Neben der Vermittlung der Essentials lexikalischer Störungen im Kindesalter und Grundlagen der neuen Therapiemethode wird durch den Workshopcharakter der Fortbildung versucht, den TeilnehmerInnen Sicherheit für die Umsetzung der Therapie im Vorschul- und Schulalter zu vermitteln (70% Praxisanteil durch Videosequenzen und Rollenspiele in Kleingruppen).



Als Vorbereitung können bei Interesse folgende Publikationen gelesen werden:

- Kannengieser, S. (2012): Sprachentwicklungsstörungen. München: Elsevier, Kap. 6: Bedeutungserwerb, Lexikonerwerb und semantisch-lexikalische Störungen, 197-264
- Motsch, H.J., Ulrich, T. (2012): „Wortschatzsammler“ und „Wortschatzfinder“ – Effektivität neuer Therapieformate bei lexikalischen Störungen im Vorschulalter. In: Sprachheilarbeit 57 (2012) 2, 70-78
- Ulrich, T., Schneggenburger, K. (2012): Lexikalische Strategietherapie mit dem „Wortschatzsammler“. In: Sprachförderung und Sprachtherapie 2, 63-71

Ziel des Seminars

Die TeilnehmerInnen haben einen Überblick über den ungestörten und gestörten lexikalischen Erwerb sowie aktuelle diagnostische und therapeutische Möglichkeiten. Sie kennen die Prinzipien der Wortschatzsammler-Therapie und beherrschen die konkrete Umsetzung der Therapiemethode bei Vorschul- und Schulkindern.



Zielgruppe  
SprachtherapeutInnen, LogopädInnen, SprachheilpädagogInnen

Preis pro Teilnehmer: 250 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn  
Ort: Ibis City Hotel Regensburg  
26.10.2018, 13:00 - 19:00 Uhr - 27.10.2018, 9:00 - 16:30 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

16 Fortbildungspunkte

## Trachealkanülenmanagement

Mit Yasmin Krischock

10.-11.11.2018

Dieser Kurs richtet sich an KollegInnen, die sich in das Thema des Trachealkanülenmanagements einarbeiten möchten. Dabei werden Fragen zur Anlage eines Tracheostomas und Unterschiede einzelner Kanülenarten genauso erörtert wie die Fragen des Vorgehens bei Entwöhnung von einer Trachealkanüle. Es bietet sich zudem die Möglichkeit, einzelne Vorgehensweisen praktisch an einer Demonstrationspuppe zu üben.

Inhalte dieses Kurses sind:

- Geschichte der Tracheotomie
- Anatomie und Physiologie der am Atem-, Sprech- und Schluckvorgang beteiligten





#### Strukturen

- Arten der Tracheotomie
- Klinische Diagnostik des Schluckens bei Trachealkanülenträgern inkl.

#### Aspirationsschnelltests

- Instrumentelle Diagnostikmöglichkeiten bei Trachealkanülenpatienten
- Kanülenarten
- Möglichkeiten und Grenzen der Entblockung und Dekanülierung
- Ernährung bei Tracheotomie
- Medikamentöse Speichelreduktion

#### Ziel des Seminars

Die TeilnehmerInnen sollen nicht nur einen Einblick in das Thema des Trachealkanülenmanagements erhalten, sondern auch gerüstet sein für den Einstieg in die Arbeit mit tracheotomierten Patienten.

#### Zielgruppe

LogopädInnen, akademische SprachtherapeutInnen, Klinische LinguistInnen

#### Zugangsvoraussetzungen

**Grundwissen der Dysphagiologie, wünschenswert wäre die Teilnahme am [Einführungskurs Dysphagie mit Yasmin Krischock](#).**

Preis pro Teilnehmer: 265 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

10.11.2018, 10:30 - 17:45 Uhr - 11.11.2018, 09:00 - 14.30 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

14 Fortbildungspunkte

**KIDS – Kinder dürfen stottern**



Mit Dr. Patricia Sandrieser

23.-24.11.2018

KIDS ist ein Konzept zur direkten Therapie von stotternden Kindern im Alter zwischen 2 und 14 Jahren. Die Abkürzung KIDS steht für "Kinder dürfen stottern". Das Ziel von KIDS: Kinder sollen sich auch mit ihrem Stottern als kompetente und selbstbewusste Sprecher erfahren. Es gehört zu den Ansätzen zur Stottermodifikation und hat das Ziel, Begleitsymptome abzubauen und ein lockeres, anstrengungsfreies Stottern zu etablieren. Dadurch soll dem Kind die Remission erleichtert werden. Parallel dazu wird dem Kind und seiner Familie ein offener und selbstbewusster Umgang mit dem Stottern vermittelt.



Wichtiger Bestandteil der Therapie ist die kontinuierliche Einbeziehung eines Elternteils und die Teilnahme beider Eltern an einer Elterngruppe, die, wenn möglich, zusätzlich zur individuellen Therapie des Kindes durchgeführt wird.

Die TeilnehmerInnen erhalten einen aktuellen Überblick über die Theorie, eine Einführung in die Diagnostik (incl. der benötigten Verfahren), um den Befund erstellen und eine mögliche Therapieindikation begründen zu können. Außerdem erhalten Sie einen strukturierten Überblick in die Therapieplanung und –durchführung.

**Ziel des Seminars**

Ziel ist es, eine Diagnostik durchführen, die Therapieentscheidung begründen und die Therapie planen zu können.

**Zielgruppe**

LogopädInnen (und verwandte Berufsgruppen (klin. Linguistik, Patholinguistik etc), ÄrztInnen, PsychologInnen, PädagogInnen

**Preis pro Teilnehmer: 330 Euro**

**Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn**

**Ort: Ibis City Hotel Regensburg**

**23.11.2018, 09:00 - 18:30 Uhr - 24.11.2018, 9:00 - 15:00 Uhr**

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagmenü

**16 Fortbildungspunkte**

**Phonologische Störungen im Kindesalter**



## Mit Tanja Jahn

23.-24.11.2018

Die Teilnehmer erhalten zunächst Informationen über aktuelle Daten zur phonologischen Entwicklung sowie zur Einteilung kindlicher Aussprachestörungen, u.a. nach Dodd (1995) und (Fox-Boyer 2016).

Anschließend wird die Phonologische Prozessanalyse auf der Grundlage der PLAKSS (Psycholinguistische Analyse kindlicher Sprechstörungen) (Fox 2007) anhand von Fallbeispielen vorgestellt.



Im Mittelpunkt des Seminars steht die Therapie phonologischer Störungen bei Kindern. Verschiedene Therapiekonzepte, wie die psycholinguistisch orientierte Phonologie Therapie (POPT) (Fox-Boyer 2015), „Metaphon“ (Howell & Dean 1994, Jahn 2006) oder der Patholinguistische Ansatz (PLAN) (Siegmüller & Kauschke 2006) werden vorgestellt.

Die unterschiedlichen Vorgehensweisen werden mithilfe von Videobeispielen und praxisrelevantem Material veranschaulicht. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, die vorgegebenen sowie eigene Spiel- und Übungsanregungen in Kleingruppen zu vertiefen.

Preis pro Teilnehmer: 240 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

23.11.2018, 13:00 - 18:00 Uhr - 24.11.2018, 9:00 - 15:30 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

13 Fortbildungspunkte

## Natürlicher Grammatikerwerb und Dysgrammatismus



Mit Dr. Silke Kruse

30.11.-01.12.2018

Bei vielen Kindern mit SES verläuft der Grammatikerwerb besonders auffällig. In diesem Seminar wird ein Behandlungskonzept vorgestellt, das sich am natürlichen Grammatikerwerb orientiert. Die Sprachentwicklung wird dabei in die psychosoziale und kognitive Entwicklung des Kindes eingebettet.

Die Fragen, wofür wir Grammatik brauchen und wie kindliche Entwicklungsschritte ausgelöst werden, erweisen sich als Schlüssel für das Verstehen von Grammatikerwerb und Dysgrammatismus. Der systematische Aufbau grammatischer Strukturen spiegelt sich im Grammatikerwerb wider und deckt Stolpersteine im kindlichen Grammatikerwerb auf.

Miteinander führen wir eine Diagnostik der relevanten grammatischen Strukturen anhand eines Filmbeispiels durch und lernen ein hieraus direkt ableitbares, sprachspezifisches Vorgehen für die Therapie kennen. Die einzelnen, sofort einsetzbaren Therapieschritte werden durch Filmbeispiele verdeutlicht und durch Spielvorschläge alltagstauglich ergänzt.



Ziel des Seminars

Die Teilnehmenden werden befähigt, die kindliche Sprachstörung Dysgrammatismus zu erkennen, zu diagnostizieren und zu behandeln.

Zielgruppe

LogopädInnen, SprachtherapeutInnen mit abgeschlossener Berufsausbildung

Preis pro Teilnehmer: 310 Euro

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Ort: Ibis City Hotel Regensburg

30.11.2018, 13:00 - 19:00 Uhr - 01.12.2018, 9:00 - 16:00 Uhr

Wasser, Pausenverpflegung sind im Seminarpreis inbegriffen, bei ganztägigem Unterricht auch ein Mittagsmenü

14 Fortbildungspunkte





.... Nicht gefunden, wonach Du gesucht hast? Bitte teile uns Deine Fortbildungswünsche mit und wir versuchen, ihn Dir zu erfüllen!